

## AUS DER BIBERSTEINER RATSTUBE

# Dies und Das vom Rattstisch

### **Auflage Projekt Übergangsmassnahmen Radwegverbindung Biberstein - Küttigen/Aarau Nord**

SK - Der Regierungsrat hat im August 2006 das Projekt «Ausbau K 470n Bibersteinerstrasse mit Radstreifen in Küttigen» vorläufig genehmigt. Infolge Einwendungen, insbesondere gegen den Lärmschutz, kann das Projekt nicht wunschgemäss vor Inbetriebnahme der Neuen Staffeleggstrasse umgesetzt werden.

Der Kanton hat für die Radwegverbindung von Biberstein nach Küttigen und Aarau Nord eine Übergangslösung ausgearbeitet. Die Projektunterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei **vom 17. August bis zum 15. September 2010 öffentlich auf.**

### **Parkierung auf öffentlichen Parkplätzen**

Der Gemeindeverwaltung gehen wieder vermehrt Hinweise zu, wonach die öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet, insbesondere im Dorfkern, von Dauerparkierenden belegt werden. Dies ist ausdrücklich nicht vorgesehen. Es gilt bei allen Parkplätzen die so genannte **6-Stunden-Regelung.**

Der Gemeinderat hat die Stadtpolizei angehalten, den stehenden Verkehr regelmässig zu **kontrollieren** und entsprechende **Bussen** auszufällen.

### **Broschüre «Wichtiges in Kürze»**

Die Broschüre «Wichtiges in Kürze», welche alle Informationen und Telefonnummern der Gemeinde enthält, ist **neu erschienen.** Sie kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder auf der Homepage bequem herunter geladen werden.

### **Lehrende**

**Ramona von Arx** aus Rohr hat ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung beendet und wird nun noch für drei Monate befristet bei der Gemeindeverwaltung weiterbeschäftigt.

### **Lehrbeginn**

Am 09. August 2010 hat **Carmen Hodel** aus Ruppenswil ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Sie besucht den Schultypus M-Profil (Berufsmaturität) und wird sich in den kommenden drei Jahren das Rüstzeug zur Kauffrau holen. Gemeinderat und Personal heissen die neue Lernende herzlich willkommen.

### **Unordnung beim Schulhaus nach dem Nationalfeiertag**

Unbekannte haben am Nationalfeiertag auf dem Schulgelände Feuerwerk gezündet. Dieses Jahr kam es wenigstens nicht zu Schäden an Einrichtungen. Die **Unordnung,**

welche der Hauswart am darauf folgenden Werktag zu beseitigen hatte, war jedoch enorm.

Zahlreiche **Feuerwerkskörper und Verpackungsrückstände** mussten von Hand aufgelesen und entsorgt werden. Es sind einige Kilo an Abfall zusammengekommen. Der Gemeinderat wird nicht umhin kommen, inskünftig bei solchen Anlässen das Schulgelände kontrollieren zu lassen.

## **Volkslauf**

Dem Aargauischen Leichtathletik-

verband wurde für den Volkslauf 2011 die Bewilligung für die Benützung der Streckenabschnitte auf Bibersteiner Boden erteilt. Der Lauf findet am **Sonntag, 01. Mai 2011** statt.

## **Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse**

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2010 in Rechtskraft erwachsen.

# 1. Augustfeier 2010

bk - Erstmals war es die Aufgabe der Kulturkommission, die offizielle 1. Augustfeier zu organisieren. Die Premiere ist ihnen bestens gelungen und für die Wetterkapiolen kann die Kulturkommission nicht verantwortlich gemacht werden. Nach vielen Jahren war das Wetter dem Bundesfeiertag

eingeladen. Die bereit gestellten Bänke füllten sich nach und nach. Es ist doch immer wieder schön zu erleben, dass sich trotz vielen anderen Angeboten am 1. August so viele zu einem gemütlichen Abend im Schlosshof treffen.

Musikalisch umrahmt war das Programm von der Unterhaltungsmusik Pantomics als Ministeelband in der Formation mit Steeldrums. Die Lieder haben zum Träumen eingeladen.

Der Jodlerklub Haselbrünneli führte wiederum professionell die Festwirtschaft. Im Angebot waren neben den Getränken und der obligaten Gratisbratwurst, Steaks und ein feines Kuchenbuffet. Der Jodlerklub

zeigte sein Können auch musikalisch. Bei den vorgetragenen Liedern liessen sie sich auch kurz vom Kinderchörli in reduzierter Form unterstützen.

## **Die Ansprache**

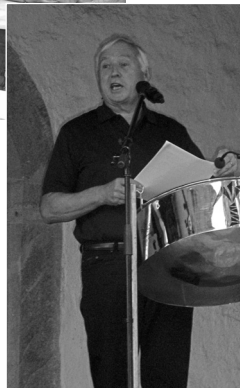
Zum 1. August begrüsst die Anwesenden der Gemeinderat René Bircher. Er stellte den Gastredner aus Bözen



für einmal bei den abendlichen Feierlichkeiten nicht mehr hold.

## **Der Festbetrieb**

Ab 18.00 Uhr waren all jene, welche sich am 1. August in Biberstein aufhielten, zu einem kleinen Dorffest im Schlosshof unter der schönen Platane



vor. Herr **Hans Peter Joss** sprach zum Thema «Schmetterlinge haben überlebt – nicht die Dinosaurier». Er erläuterte seine Interpretation dieser Tierarten im Vergleich zu den Staaten. Er verglich die Schweiz mit dem Schmetterling. Wir haben die gewerbliche Berufslehre und eine Miliz mit den besten Berufsleuten, welche sich als Staat wie der Schmetterling selber am schnellsten an veränderte Situationen anpassen kann. Er sprach vom Überlebensimpuls der Schmetterlinge. Mit dem Dinosaurier bezeichnete er die Staaten mit den gymnasialistischen Ausbildungen und in der Folge hohen Arbeitslosigkeiten und zählte dazu verschiedene Staaten auf. Der Arbeitseifer macht den Wohlstand aus – Hopp Schwiiz! Das waren seine Schlussworte.

Mit Applaus und einem Weingeschenk wurde Hans Peter Joss verdankt.

### Das Gewitter

Der Wetterbericht hat es nicht verleugnet. Sichtbar kam das Gewitter und der Regen von Schönenwerd über Aarau näher und näher und liess die Anwesenden unter die Regenschirme flüchten und in die Räumlichkeiten des Platanenhofs eilen. Freundlicher Weise hat die Stiftung Schloss Biberstein bei einem Wolkenbruch diese Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

### Ein grosses Dankeschön

Ein Dank geht an die Kulturkommission, den Jodlerklub Haselbrünneli, den STV Biberstein, die Feuerwehrdelegation und an alle Helferinnen und Helfer.

### Der Lampion- und Fackelumzug

Fast pünktlich auf die Zeit des Lampions- und Fackelumzugs stellte der Regen ein. Das war wohl doch etwas zu spät. Nicht einmal eine Handvoll Lampions haben den Weg auf die Heidechile gefunden. Die Fackeln wurden vom STV Biberstein getragen, welcher sich auch für das Aufstellen des Höhenfeuer verantwortlich zeichnete. Trotz des vorgängigen Regens loderte das Feuer und trug die Botschaft des Nationalfeiertags über die Landschaft.

Von der Heidechile waren weit umher die Feuerwerke zu bestaunen und die Knall-Explosionen nicht zu überhören.

### Lärm- und Luftemissionen

Am Montagmorgen hing der Duft der Raketen noch in der Luft. Der Regen vermochte die Luft noch nicht rein zu waschen. Die Ohren haben wieder für ein Jahr Pause.

### Die vielen Verbote

Vieles ist heute nicht mehr erlaubt. Es werden Strafen ausgesetzt und Bussen verteilt. Alle Jahre wieder kann die Presse am 2. August von den Unfällen mit Feuerwerk berichten. Weshalb nicht ein generelles Verbot aussprechen für das Abfeuern von Feuerwerk in Wohnregionen? Es grenzt beinahe an ein Wunder, dass nicht mehr passiert, wenn Raketen direkt bei den Häusern unkontrolliert in den Himmel abgefeuert werden. Die Freude an den schönen Farben wäre dann schnell einmal vorbei und das Leid umso grösser.

---

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit  
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

---

## Schlossladen

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 Uhr

Freitag: 9 – 12 Uhr + 16 – 18 Uhr

Samstag: 8 – 12 Uhr

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · [info@schlossbiberstein.ch](mailto:info@schlossbiberstein.ch) · [www.schlossbiberstein.ch](http://www.schlossbiberstein.ch)

---

# Examenfeier

nb - Am vorletzten Schultag trudelten am Abend die Eltern, Gotti, Götti und Grosseltern in der Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz ein. Man tat sich gütlich an den feinen Bratwürsten und Frühlingsrollen, plauderte und war gespannt auf die Theateraufführung der Kinder. Denn schon seit Wochen wurde zu Hause erzählt vom Text und Lieder Einstudieren, von Kostümen und vom Basteln der Kulissen.

## Theater «Jim Knopf»

Wer kennt die Geschichte schon nicht, von Lukas dem Lokomotivführer und Jim

## Ein ganz lautes Bravo

Die grosse Aufgabe haben die Kindergärtler, Schüler und Lehrerschaft hervorragend gemeistert. Als Zuschauer war man bald gefangen von der Handlung, den lustigen Kostümen und den kunstvollen Kulissen. Als Grundlage für die Examensaufführung diente das «Jim Knopf Musical». Diese Version wurde vom Lehrerkollegium übersetzt ins Schweizerdeutsche und «bibersteiner-tauglich» gemacht. Auch die aufwändigen Masken von Frau Mahlzahn und dem Halbdrachen Nepomuk sind ganz toll gelungen. Ein grosses Kompliment geht an alle



Knopf, der als Baby in einem Postpaket nach Lummerland kam. Vor genau 50 Jahren schrieb der bekannte Autor Michael Ende (1929 – 1995) diese Geschichte, die nach wie vor Klein und Gross in ihren Bann zu ziehen vermag. Man durfte gespannt sein auf die Bibersteiner Inszenierung. Denn der Verlauf der Geschichte mit den vielen verschiedenen Schauplätzen und den speziellen Figuren, z.B. der böse Drache Frau Mahlzahn, stellt schon eine grosse Herausforderung dar.

*Bild oben: Die Mandalanier  
Bild oben links: Lukas der Lokomotivführer und Jim Knopf  
Bild links: der böse Drache Frau Mahlzahn*

Schauspieler, Maskenbildner, Kostümschneider, Musiker, Dramaturgen, Regisseure, Bühnenwarte, Beleuchter und alle Helfer.

## Abschied nehmen

Die Schulpflegepräsidentin, Katja Fischer, bedankte sich beim Lehrerkollegium und dem Abwart, Max Widmer, für die geleistete Arbeit während des Schuljahres. Letzterer wurde mit einem extra

Applaus der Kinder belohnt. Am Ende eines Schuljahres heisst es auch immer Abschied nehmen. Sabrina Wettstein wird eine neue Stelle als Kindergärtnerin annehmen und Viviane Ginobbi hat ihre Stellvertretung für Martina Müller beendet. Beiden wünschte Frau Fischer alles Gute. Abschied nehmen hiess es auch für die Fünftklässler: Francesca, Fabiana, Shaila, Tina, Sophie, Jana, Jessica, Lelia, Gajathiry, Sheryl, Philipp, Nils und Vinujan. Auch die Dorfzitiig wünscht den angehenden Oberstufenschülern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Ausklang auf dem Pausenhof

Ein verlockendes Kuchenbuffet und Kaffeeduft lockten nach der Vorstellung in die Festwirtschaft. Die Kinder hatten nach der Anstrengung natürlich auch Hunger und Durst. Dass nicht nur Drachen Feuer speien, bewies uns Daniel Berner. Seine Feuerspeikünste sind nicht ohne und die Kinder kamen ins Staunen. Das Nachmachen zu Hause sei aber nicht empfohlen.

Die Vorfreude auf die Sommerferien liess eine gelöste Stimmung aufkommen und die Reihen lichteten sich nur langsam. Allenthalben hörte man einen empörten Ausruf: «I wott aber noni hei!» So liess man den lauen Abend gemütlich ausklingen und die Kinder konnten sich noch richtig austoben.

# Risottoessen



## Schulanlage Biberstein

**Freitag, 3. September 2010,**

19.00 Uhr - 24.00 Uhr

**Samstag, 4. September 2010,**

18.00 Uhr - 24.00 Uhr

17.00 Uhr Konzert der

Musikgesellschaft

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN  
[www.mgbiberstein.ch](http://www.mgbiberstein.ch)

---

### Die Nummer 13/2010

- Redaktionsschluss ist am 20. August
  - erscheint am Donnerstag, 26. August
  - verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)
- 

---

# Papiersammlung

Wir bitten Sie,

Ihr Altpapier

ab 8.30 Uhr

gebündelt

bereit zu stellen.

**Samstag, 21. August 2010**

### ACHTUNG:

- Papier und Karton sind unbedingt zu trennen und separat zu bündeln!
- Das Altpapier bitte NICHT in Papiersäcken bereitstellen!
- Die Sammlung ist als solche gedacht. Wilde Deponien in der Nähe der Container beim Schulhaus sind nicht erwünscht!
- Nicht korrekt bereit gestelltes Material wird konsequent stehen gelassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit

STV Biberstein

---

# Unterhalt Hausentwässerungsanlagen

Sehr geehrte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Biberstein  
Der Hauseigentümer ist dafür verantwortlich, dass das Abwassersystem ordnungsgemäss funktioniert. Schlamm-sammler, Öl- und Benzinabscheider, Sicker- und Abwasserleitungen müssen periodisch gereinigt bzw. abgesaugt werden. Damit Verstopfungen und Rückstaus in der Hauskanalisation sowie feuchte Kellerwände vermieden werden können, sollte dies, je nach Lage, alle 3 bis 10 Jahre einmal erledigt werden.

Mit der Ausführung kann eine spezielle Reinigungsfirma beauftragt werden. Im Sinne einer Dienstleistung organisiert die Gemeinde eine Entleerungs- bzw. Reinigungsaktion mit der Firma Lüpold AG, Möriken.

Die Kosten für herkömmliche Einfamilienhäuser belaufen sich auf ca. Fr. 110.00 bis Fr. 440.00, je nach Art und Situation der auszuführenden Arbeiten. Für Mehrfamilienhäuser wird die Arbeit nach Aufwand verrechnet. Falls aus technischen Gründen keine Zufahrt möglich ist, müssen die längeren Leitungen durch die Eigentümer bezahlt werden.

Anmeldungen mit untenstehendem Talon nimmt die Gemeindekanzlei bis zum 31. August 2010 entgegen (Anmeldung unter den gleichen Angaben auch per Mail an [gemeindeverwaltung@biberstein-ag.ch](mailto:gemeindeverwaltung@biberstein-ag.ch) möglich).

Gemeinderat Biberstein

---

## Anmeldung/Bestellung

(bitte bis 31.08.2010 an die Gemeindekanzlei Biberstein)

Die Kosten gelten für Einfamilienhäuser. Mehrfamilienhäuser und Gewerbebetriebe werden nach Aufwand verrechnet (Preise exkl. MwSt.).

Schlamm-sammler bzw. Benzinabscheiderentleerung inkl. Entsorgungsgebühren. Pro Schacht Fr. 110.00 bis Fr. 180.00.

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Objekt (bitte nicht zutreffendes streichen)

- Einfamilienhaus     Mehrfamilienhaus     Gewerbebetrieb

# Linkes Forum meets the Queen

Rudolf Schläpfer

«The Queen! The Queeeen...!!!», schrie der halbe Bibersteiner Bus, als uns in einer Ausfallstrasse von Edinburgh die schwarze Staatskarosse mit ihrer Eskorte entgegen kam und im Fond des Wagens das rosarote Hütchen und das rosa Deux-Pièce von Königin Elisabeth II. erkennbar wurden. Plötzlich steigerte sich das Linke Forum Biberstein in eine geradezu royalistische Euphorie. Einzelne behaupteten sogar, die Königin habe uns Bibersteinern zugewinkt!

Das Linke Forum bewegte sich auf seiner von Hansjörg Frischknecht geleiteten Schottlandreise im vergangenen Juli noch einige Male auf den Spuren der englischen Königin. In der königlichen Sommerresidenz, im Schloss Balmoral, verpasste die Reisegruppe die Königin nur um einige Wochen, in der Kapelle von St. Giles in Edinburgh gar nur um zwei Tage, und zum königlichen Empfang im Schloss Holyrood am letzten Tag fehlte leider nur die entsprechende Einladung! Als Entschädigung dafür wurden wir im Schloss Cawdor mit seinen herrlichen Gärten und Parks von der Schlossherrin persönlich betreut.

## Heidekraut, Burgen und Lochs

Die 23köpfige, mehrheitlich aus Biberstein stammende Reisegruppe begeisterte sich während der zehntägigen Schottlandreise aber nicht nur für den schottischen Adel und die Royals, sondern in weit grösserem Masse für die traumhafte schottische Landschaft mit ihren vom Nebel verhangenen geheimnisvollen Lochs (Seen) und ihren



*Aufbruch zum Cairngom*

endlosen, unberührten, von Heidekraut und Rhododendren überwucherten Heide- und Moorlandschaften, mitten drin unvermittelt eine düstere Burg oder ein Schloss aus Macbeth` Zeiten. Die Landschaft präsentierte sich uns bei echt schottischem Wetter: Sonne mit viel Wolken, öfter mal Regen und Nebel. Es war eine wohlthuende Alternative zum heiss-schwülen Bibersteiner Sommer. Bei unserer Rückreise starteten wir in Edinburgh bei kühlen 8 und landeten in Basel Euroairport bei drückenden 36 Grad, – ein echter Kulturschock!

## Schottische Hünen im Kilt

Aber auch die urwüchsige schottische Lebensart mit ihren dunklen Mythen und schwermütigen Liedern begeisterte uns. Dank den persönlichen Beziehungen aus Hansjörgs Studienzeit in Schottland durften wir die Bekanntschaft mit schottischer Gastfreundschaft und Herzlichkeit machen. An den Highland Games in Stirling lernten wir schottisches Brauchtum kennen, weit ursprünglicher als an einem schweizerischen Schwinger- und Älplerfest: An diesem volkstümlichen, jahrmarktähnlichen Sportanlass erlebten wir neben Dudelsack- und Volks-

tanzwettbewerben, Ringen und Schwingen oder «Haggis eating competition» vor allem den Mehrkampf der starken Männer: Hammerwerfen, Steinstossen und vor allem Baumstamm-Werfen! Nicht nur die Frauen waren fasziniert von den muskelstrotzenden Hünen im Kilt, die ganze Bäume 360 Grad durch die Luft wirbelten!

### **Whisky, Haggis und Kilts**

Natürlich durften auch die landesüblichen Genüsse nicht fehlen, die grosse Auswahl an feinen Bieren etwa oder die edlen Whiskys; einige vergriffen sich sogar am schottischen Nationalgericht Haggis (Schafsinnereien!). In der königlichen Lochnagar-Destillery in Balmoral wurden wir in die hohe Kunst der Whisky-Herstellung eingeweiht, nicht ohne natürlich auch dem Endprodukt entsprechend die Ehre zu erweisen. Selbst in die Geheimnisse des Kilts, der Schottenmuster (Tartans) und der Textilproduktion wurden wir eingeweiht.

Wenn es das Wetter zulies, begaben wir uns zu Fuss auf Entdeckungsreise. Im Regen bestiegen wir den Cairngorm oder genossen die Aussicht vom höchsten Berg Grossbritanniens, vom Ben Nevis. Bei herrlichen Verhältnissen wanderten wir von Fischerdorf zu Fischerdorf entlang der Küste des Firth of Forth und landeten schliesslich in Crail

auf einer geradezu griechisch anmutenden Terrasse eines reizenden Cafés, hoch über dem blauen Meer, von dem wir uns kaum trennen konnten.

### **Golf, Schleusen und Shopping**

In St. Andrew entdeckten wir den Geburtsort des Golfsports, suchten aber vergeblich, am British Open einen Blick auf Tiger Woods zu erhaschen. Schottische Ingenieurkunst beeindruckte uns dagegen bei den Schleusen am Caledonian Canal oder bei der weltweit einzigartigen Schleuse von Falkirk, bei der die Schiffe mittels eines gigantischen Lifts über 35 Höhenmeter von einem Kanal zum anderen transportiert werden. Nicht zuletzt kamen in Edinburgh natürlich auch die Geschichts- und Kulturbeflissenen auf ihre Rechnung, gar nicht zu reden – last but not least – von den Shopping-süchtigen, die ausgiebig ihrer Leidenschaft frönen konnten.

Hansjörg Frischknecht hatte in seinem perfekt organisierten und vielfältigen Reiseprogramm für alle etwas. Wir alle kehrten nach zehn schönen Tagen voll schöner Erinnerungen in die Schweiz zurück und danken hiermit unserem Reiseleiter für die schöne Reise.

#### **GEMEINDE BIBERSTEIN**

**Zu vermieten im Dorfkern Biberstein, Dorfstrasse 21, nahe Bushaltestelle, per sofort oder nach Vereinbarung eine**

## **1-Zimmer-Wohnung**

**Mietzins Fr. 530.00, zuzüglich Nebenkosten Fr. 50.00 pro Monat, auf Abrechnung.**

**Möglichkeit zur Miete eines Auto-Abstellplatzes für Fr. 40.00 pro Monat**

**Auskünfte erteilt die Gemeindkanzlei unter Telefon 062 839 00 50, wo auch Anmeldeformulare bezogen werden können.**

**Anmeldungen sind schriftlich zu richten an den Gemeinderat 5023 Biberstein.**



# GRAUE BIBER BIBERSTEIN

## Ausflug ins Calfeisental mit Frauenbegleitung

---

Arnold Metzger

---

Am 24. Juni 2010 war es wieder soweit: Die Grauen Biber waren mit ihren Frauen zum Tagesausflug eingeladen.

### Auf ins Bündnerland

Bei wunderschönem Wetter machten sich 23 gutgelaunte Ausflügler auf den Weg. Dieser führte mit Bus und Bahn via Zürich und Sargans nach Bad Ragaz. Nach einer Kaffeepause ging es mit dem Postauto weiter durchs Taminatal nach Vättis und von dort ins wildromantische Calfeisental bis zur mächtigen Staumauer des Gigerwald-Stausees.

### Sportlich unterwegs bei wunderbarer Aussicht

Nun kam der eher sportliche Teil der Reise mit einer schönen Wanderung auf 1350 m.ü.M. entlang des Gigerwaldsees bis zur alten, verträumten Walsersiedlung St. Martin. Unterwegs waren die herrliche Alpenflora und das sich ständig ändernde Bergpanorama zu bewundern.

### Gemütlich und bekömmlich

Bekanntlich macht Wandern hungrig und durstig. Mit dem feinen, wohlverdienten Mittagessen im rustikalen Bergrestaurant konnte hier Abhilfe geschaffert werden.

### Heimreise

Nach der ausgiebigen Rast und nach einem Rundgang durch die malerische Walsersiedlung mit den gut erhaltenen Zeugen einer längst vergangenen Zeit folgte der Rückmarsch zur Postauto-Haltestelle und die Heimfahrt nach Biberstein.

Alle Teilnehmer waren begeistert von dem schönen Tag, und so geht ein herzlicher Dank an Alfred Neeser und Max Gloor für die ausgezeichnete Planung und Leitung der erlebnisreichen Reise.



**Ambulanz** ☎ 144  
**Feuerwehr** ☎ 118  
**Polizei** ☎ 117

## STV BIBERSTEIN

# Mukileiter/in gesucht!

Für unsere Kleinsten sucht der STV Biberstein für das neue Schuljahr eine aufgestellte, engagierte Leiterin oder einen Leiter mit Freude am Turnen mit Kleinkindern und deren Eltern. Die Turnlektion findet jeweils am Samstag von 10.00 – 11.00 Uhr statt. Ziel der Lektionen ist, dass sich die Kinder und Eltern miteinander bewegen und so etwas zur Koordination, Geschicklichkeit und Gesundheit der Kinder beitragen. Der STV Biberstein unterstützt die Leitung mit Informationen und Unterlagen. Kurskosten und allfällige Auslagen werden vom STV Biberstein übernommen. Für das Ausüben der Tätigkeit als Mukileiter/in ist ein Vereinsbeitritt nicht zwingend.

Es wäre schön, wenn die Mukikinder **SIE** ab dem neuen Schuljahr in der Turnhalle begrüßen dürfen, um zusammen abwechslungsreiche und tolle Turnstunden zu verbringen.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bei:

**Thomas Häuptli, Präsident STV Biberstein, 078 770 44 09, praesi@stv-biberstein.ch**

## Mitteilungen

### Jedes Jahr ein BVB Sommeranlass – aber einzigartig im 2010

.....und das am übernächsten Sonntag, am 22. August ab 10 Uhr. Die Bürgerliche Vereinigung Biberstein kann **111 Jahre** feiern und präsentiert ein Jubiläums-Matinée mit Rutishuser & Co. – Blues, Boogie, Rock'n'Roll and more.

Der **Schulhausplatz soll zum Festplatz** werden – natürlich ist der Eintritt frei und zur Musik und zum Auftakt wird ein Apéro offeriert.

Ab 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, zum «z'mittag-ässe» und weiterhin die

Geselligkeit mit begleitender Musik zu geniessen.

Der Apéro startet mit Weisswein von Weinbau Peter Wehrli (Sponsor). Die Küche wird betreut von der Chickeria (Poulet und anderes im Angebot) und dazu stehen weitere Weine, auch aus dem Schloss Biberstein, auf der Karte. Ein Kuchenbuffet sowie Kaffee und Gùx winken als Dessert. **Also – Familien, Paare, Alleinstehende von Biberstein – man trifft sich am Sonntag.**

### Risottoessen der Musikgesellschaft

**Am Freitag, 3. September, von 19.00 – 24.00 Uhr, und am Samstag, 4. September, von 18.00 – 24.00 Uhr** führt die Musikgesellschaft Biberstein wieder das traditionelle Risottoessen durch.

Am **Samstag, 4. September, um 17.00 Uhr** findet ein Konzert der Musikgesellschaft zu Ehren aller Bibersteiner Jubilarinnen und Jubilaren, die

ab Juli 2009 bis September 2010 ihre goldene-, platin- oder diamantene Hochzeit und/oder einen runden Geburtstag feiern, statt.

Geniessen Sie einen Abend in gemütlicher Runde im dekorierten Foyer oder unter dem gedeckten Vorplatz der Schulanlage Biberstein. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf Ihren Besuch.

### Wir gratulieren

#### Zum 91. Geburtstag

bk - Frau **Frieda Bähler** konnte am 11. Juli 2010 ihren 91. Geburtstag feiern. Sie wohnt seit einigen Jahren im Alters- und Pflegeheim Residenz Cartau im Aarepark in Aarau. In diesem betreuten Wohnen fühlt sie sich wohl, und sie schätzt die Umgebung. Sie interessiert sich noch immer für das Leben in Biberstein. Sie wohnte lange Jahre mit ihrem Gatten im Hohlenkeller.

Wir von der Dorfziitig wünschen Frau Bähler alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und noch viele glückliche Zeiten.

GEMEINDE BIBERSTEIN

### Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,  
Rechtsanwalt und Notar,

**Dienstag, 24. August 2010  
19.00 – 20.00 Uhr,**

Gemeindehaus Küttigen  
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat



Das Schloss Biberstein-MAIL

# Internationale Anerkennung der Schlosskünstler

Shinobu von Felten-Oka / Urban Zehnder

**Derzeit können in Nagano/Japan Bilder unserer Schlosskünstler vom Werkatelier bestaunt werden. Die Bibersteinerin Shinobu von Felten-Oka, Betreuerin im «Schlossblick» berichtet, wie es dazu kam.**

Anfangs 2009 bekam unser Werkatelier von der Reformierten Landeskirche Aargau den Auftrag, für eine Impulsmappe zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung die «Engelsgeschichte» von Margret Rettich bildlich darzustellen. Die Werkstattleiterin Silvia Brogle hat mit vier Frauen, zwei Männern und zwei Praktikantinnen monatelang dafür gearbeitet. Dabei konnte jede und jeder ihre und seine Fähigkeiten einbringen und schlussendlich entstanden 16 wunderschöne Bilder. Wie kunstvoll diese Bilder sind, konnte man an der Weihnachtsfeier der SSB auf Kirchberg und in einer Ausstellung im Naturama erleben und bewundern.

Auch ich war von diesen Bildern fasziniert. Ich stamme aus Japan und bin auch die Schweizer Korrespondentin des Little Museum in A Village of Picture Books in Nagano, eines grossen Kinderbuchmuseums. Es wird von den Einheimischen ebenso besucht wie auch von vielen Touristen, da es in einer beliebten Ausflugsgegend liegt. Ich kontaktierte sogleich dessen Direktor Toshiki Takei. Dieser bewunderte die Bilder sehr und wünschte sie auszustellen. Er hat übrigens schon eine grosse Sammlung von Schweizer Bilderbuch-Illustratoren wie Felix Hofmann, Hans Fischer und Ernst Kreidolf.



**2010年  
7月17日(土)  
~9月20日(月)**

休館日  
7月20日・27日  
9月1日・7日・8日・14日  
(8月中は無休)

開館時間  
10:00~17:00  
(入館は16:30まで)

「天使のお話」と  
こどもたち展

小さな絵本美術館

〒394-0081長野県岡谷市長地権現4-6-13  
TEL (0266)28-9877 FAX28-9866  
HP <http://www.ba-ba.net>



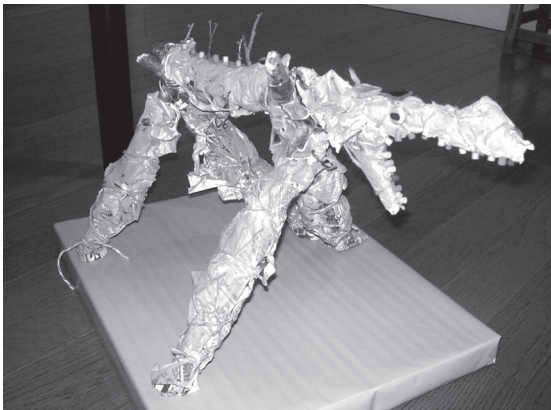
「天使のマリ」の共同製作者たち

*Können Sie lesen? Auf dem Ausstellungsplakat steht alles Nötige ...*

Seit dem 17. Juli 2010 begeistern nun die Bilder unserer Schlosskünstler das japanische Publikum. Es werden nicht nur die 16 Originalbilder ausgestellt, sondern auch ihre Kunstkarten gezeigt und verkauft. Eine lokale Zeitung hat auch bereits in den ersten Tagen über die Ausstellung und ihre Vorgeschichte berichtet, andere Medien werden sicher noch kommen.

In der Eingangshalle sind zuerst die eingerahmten Kunstkarten ausgestellt. Die Besucher bewundern die schönen Farben

und die unglaublich faszinierenden Figuren wie Schmetterkind, Hochzeitspaar, Zwitscher oder Nachtengel Sändy. Dann werden die Fotos der Künstler gezeigt, wie sie bei der Arbeit ihr Können je nach ihrer Fähigkeit ausüben. Endlich kommt man in einen abgedunkelten Ausstellungsraum. Hier sind die 16 Originalbilder der «Marie der Engel» mit japanischen Texten unter dem Spotlight präsentiert, als ob sie Klees Bilder wären. Die Besucher sind besonders von den fröhlichen Farben beeindruckt. Neben



*Bild oben: Die Serie «Marie der Engel» wird bereichert durch eine Anzahl Werke von einer museumspädagogischen Aktivität.*

*Bild links: Berühmte Schweizer Kinderbuchillustratoren wie Felix Hofmann, Hans Fischer und Ernst Kreidolf gehören zur Sammlung des Little Museum in Nagano.*

den Bildern aus der Schweiz sind Objekte von einheimischen Kindern ausgestellt, die an einem Spieltag im Museum entstanden sind. Die beiden Werkgruppen im Raum passen gut zusammen, sie kontrastieren und bilden trotzdem eine Harmonie. Denn beide strahlen eine grosse ungebremste Natürlichkeit aus.

Wer diese interessante Ausstellung selber hautnah erleben möchte, müsste allerdings möglichst bald ein Flugticket buchen, weil sie nur noch bis 21. September 2010 dauert. Dem Vernehmen nach werden die Bilder aber schon im Spätherbst wieder im Aargau im Rahmen eines Projekts der Landeskirche, Bereich Pädagogik und Animation zu sehen sein.

**Mit Empfehlung für Stark- und Schwachstrom-  
Installationen sowie Verkauf und Reparatur von  
Haushaltsgeräten aller Marken!**

**Immer auf Kurs mit Lüscher Urs!**



J. Meier Elektro AG  
Küttigerstrasse 45  
5018 Erlinsbach AG  
062 844 37 37 info@meier-elektro-ag.ch





## Jazz im Schlosshof

Dass die Ferien vorbei sind, erkennt man schon daran, dass am vergangenen Freitag wieder Jazz im Schlosshof gespielt wurde. An diesem schönen Tag musste sich das Leitungsteam keine Gedanken über die Durchführung des Openairs machen. Es war denn auch ein angenehmer Sommerabend und der Platz füllte sich schon früh mit einem jazzbegeisterten Publikum. Die erfahrene Steppin Stompers Dixieband spielte zunächst einfach sehr gut, virtuos und sauber, schuf rasch eine gute, aufmerksame Stimmung

auf dem Platz und drehte in den zwei Sets immer mehr auf, sodass der Applaus gegen 23 Uhr gewaltig war.

Sehr gut fügte sich – als Novum – die «Pauseneinlage» der Schlosssingers ein, die unter der Führung von Rosmarie Miller und mit Begleitung von Kent Miller, Banjo, und Simon Caroll, E-Piano, vier zum Programm passende swingende Lieder darboten. Der Auftritt wurde zur Jam Session, als die Steppin Brothers spontan mit dem Chor zusammen «Dixie Darling» interpretierten.

### Vereinsnachrichten

#### **NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN**

**Hopfen und Malz: Besichtigung einer privaten Bierproduktion** in Biberstein.

Treffpunkt am Samstag, 14. August 2010, um 15.00 Uhr, bei Fam. Walter Marti, Buhaldenstrasse 9, Biberstein. Anschliessend Imbiss vor Ort. Anmeldung erforderlich: Beatrice Lüscher-Buck, Telefon 062 822 24 87.

#### **SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER**

• **Donnerstag, 19. August: Wanderung** ab Aarepark – Alpenzeiger – Erlinsbach. Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr.

• **Donnerstag, 26. August, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Juraweid. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

#### **SENIOREN-MITTAGSTISCH**

Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **19. August 2010, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

# «Ozontour» zu Gast in der Bibersteiner Badi

nb - Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt finanziert bereits zum zweiten Mal Ozontour-Aktionen im Kanton Aargau. Am Mittwoch 30. Juni 2010 war das Ozon-Informationszelt auch in unserer Badi anzutreffen.

## Spielerisch die Thematik «Ozon» erleben

Im Schatten des Zeltes halfen die Mitarbeitenden von Ökomobil Gross und Klein den Wettbewerb zu lösen. Kann man Ozon sehen oder riechen? Der so genannte Ozonisator – ein kleines Gerät, das Ozon produziert – gibt die Lösung. An der Duftbar waren Spürnasen gefragt. Die Düfte von Lavendel, Zitronen und Anderem galt es zu erraten. Gar nicht so einfach, wenn man sich nur auf seine Nase verlassen kann.

Dank dem vielfältigen Ausstellungsmaterial gelingt es allen die kniffligen Fragen rund um das Thema Ozon und UV-Strahlung zu beantworten. So ist nach dem Besuch im Ozonzelt klar, wie das Gas entsteht, wann im Tagesverlauf die Konzentration am höchsten ist, was es mit dem Ozonloch auf sich hat und wie wir uns bei hohen Ozonwerten verhalten sollten.

Alle Kinder, die den Wettbewerb ausgefüllt hatten, erhielten als Sofortpreis eine

bunte Windfahne. Für die Erwachsenen stand viel Informationsmaterial zum Mitnehmen bereit.

In Suhr befindet sich die Messstation in unserer Region. An diesem sonnigen Nachmittag wurde eine Ozonkonzentration von 188 Mikrogramm pro Kubikmeter ge-

### Gesundheitstipp

- Verschieben Sie sportliche und andere körperliche Anstrengungen auf die Morgen- oder Abendstunden.
- Meiden Sie die Mittagssonne.
- Tragen Sie Hut, Sonnenbrille und geeignete Kleidung, wenn Sie sich längere Zeit an der Sonne aufhalten.
- Verwenden Sie Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor.

### Handlungstipp

- Benutzen Sie vermehrt die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gehen Sie öfters zu Fuss oder verwenden Sie das Fahrrad.
- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten und Flugreisen.
- Bevorzugen Sie einheimische Produkte, die wenig transportiert wurden.
- Verwenden Sie lösungsmittelfreie Produkte (Farben, Lacke, etc.).



**GRILLADEN VOM SPECK –  
ALLES ANDERE IST WURST**

messen. Der Grenzwert von 120 Mikrogramm wurde also massiv überschritten.

### **Problematik Ozon – oben zu wenig ...**

Die Ozonschicht umgibt die Erde in 15 bis 35 Kilometer Höhe. Sie schützt uns vor der Ultraviolett-Strahlung der Sonne (UV-Strahlung). Diese Schutzschicht wurde in den letzten Jahrzehnten immer dünner. Ursache dafür sind grösstenteils vom Menschen freigesetzte Gase, hauptsächlich Chlorverbindungen wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW). Diese stammen aus der Kältetechnik, der Schaumstoffherstellung, aus Spraydosen oder Lösungsmitteln. Diese Gase sind stabil und langlebig, steigen auf bis zur Ozonschicht und gehen dort mit dem reaktionsfreudigen Ozon neue chemische Verbindungen ein. Dadurch wird die Ozonschicht dünner.

Durch das internationale Montreal-Abkommen im Jahr 1989 wurde erreicht, dass in Industrieländern seit 1996 keine FCKW mehr produziert werden dürfen. Das Verbot tritt vereinzelt jedoch erst 2010 in Kraft. In den letzten Jahren hat sich der Zustand der Ozonschicht verbessert, die Konzentration der schädigenden Substanzen in der Stratosphäre ist rückläufig. Die Ozonschicht schützt die Lebewesen auf der Erde vor den



UV-Strahlen der Sonne. UVA-Strahlen treffen zu 95 %, UVB-Strahlen zu 5% und die sehr gefährlichen UVC-Strahlen gar nicht auf die Erdoberfläche. UVA-Strahlen beschleunigen die Hautalterung. Sie sind zudem für Allergien und Hautkrebs mitverantwortlich. UVB-Strahlen bräunen die Haut, verursachen Sonnenbrand, schwächen das Immunsystem und erhöhen das Hautkrebsrisiko. UVA- und UVB-Strahlen sind gefährlich für die Augen von Mensch und Tier.

### **... und unten zu viel**

Im Sommer bewirkt die intensive Sonneneinstrahlung, dass Abgase wie Stickoxide oder Kohlenwasserstoffe zusammen mit dem Sauerstoff in der Luft Ozon bilden. Die Abgase stammen vorwiegend aus dem mo-

# **SCHMID**

## **Velosport**

**5032 Aarau Rohr 062 824 34 13**

***WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH***

torisierten Verkehr. In der Stadt hat es mehr Abgase in der Luft als auf dem Land und in den Voralpen. Je stärker die Sonne scheint und je mehr Abgase vorhanden sind, desto stärker steigt der Ozonwert an. Im Verlaufe des Tages verteilt der Wind das Ozon von der Stadt aufs Land. Geht die Sonne unter und sind in der Luft Abgase vorhanden, wird Ozon wieder abgebaut (umgekehrte chemische Reaktion). In der Stadt geht die Ozonkonzentration folglich rascher zurück als auf dem Land, da dort weniger Abgase vorhanden sind.

Ozon ist ein Reizgas. Es schadet der Gesundheit: Husten, Kratzen im Hals, Augenbrennen, Atembeschwerden oder Asthma sind die Folgen. Besonders gefährdet sind Kinder sowie Personen, die sich viel im Freien aufhalten und sich körperlich betätigen.

## Auch die Pflanzen leiden

Wir atmen mit Mund und Nase, die Pflanzen mit den Blättern. Durch die Spaltöffnungen erfolgt der Gasaustausch der Pflanze. Ist der Ozonwert in der Luft hoch, gelangt übermässig viel Ozon in die Blätter und schädigt die Zellen. Das Ozon verhindert, dass der in den Blättern gebildete Zucker in die Wurzeln gelangt. Die Pflanze wächst nicht mehr richtig, wird geschwächt und ist damit anfälliger für Krankheiten.

Studien haben bewiesen, dass Kulturpflanzen wie Weinreben, Weizen oder Kartoffeln empfindlich auf Ozon reagieren können. Eine hohe Ozonkonzentration schränkt das Pflanzenwachstum ein. Ozon kann somit für Ernteverluste verantwortlich sein.

## Garagenplatz

Fr. 120.– / Mt. in Einstellhalle

Tel. 062 827 26 39 [www.lippag.ch](http://www.lippag.ch)



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 [www.kaeptenjo.ch](http://www.kaeptenjo.ch)

### MIT VOLLDAMPF VORAUSS

**Käpten Jo** und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit **«Fondue Chinoise»** à discrétion.

Fr. 36.– pro Person.

**Unsere Attraktionen:** Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet,

**FR + SA «Piraten-Frass»**

**Öffnungszeiten:** MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr



**Wünsche sind Vorgefühle  
der Fähigkeiten,  
die in uns liegen,  
Vorboten dessen,  
was wir zu leisten  
imstande sein werden.**

Johann Wolfgang von Goethe



# Reformierte Kirchgemeinde Biberberg/AG

## SAMSTAG, 14. AUGUST

16.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

## SONNTAG, 15. AUGUST

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi  
**Kirchenbus**: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr  
Anschliessend **Taufe**  
von **Matthieu Baur**

## MONTAG, 16. AUGUST

20.00 **Bastelchorb**, Schulhaus Biberstein

## DIENSTAG, 17. AUGUST

19.30 **Oekum. Besuchsdienst**, Sigristenschür  
Rituale vor, nach und während des  
Besuches, mit Frank Krause

## MITTWOCH, 18. AUGUST

20.00 **Singkreis**, Probe in Densbüren

## FREITAG, 20. AUGUST

19.00 **Domino-Träff**,  
Jugendraum auf Kirchberg

## SAMSTAG, 21. AUGUST

9.00 **Erlebnisunterricht**  
für **6. KlässlerInnen**, Sigristenschür

## SONNTAG, 22. AUGUST

10.30 **Berggottesdienst auf dem Herzberg**  
mit den Kirchgemeinden Densbüren-  
Asp und Thalheim  
**Taufe von Anna Sofia Meichssner und**  
**Paula Marianna Heidersberger**  
**Mitwirkende:** Heart Preachers Dens-  
büren und Singkreis Kirchberg, Pfarr-  
personen der drei Gemeinden und  
Sozialdiakone von Kirchberg.  
(Sitzkissen mitnehmen, wenn vorhanden)  
**Spezialprogramme für Kinder**  
und **Jugendliche**

Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 1600  
ab Samstagabend 19.00 Uhr Auskunft,  
ob der Anlass in der Kirche Kirchberg  
stattfindet.

Nach dem Gottesdienst sind alle ein-  
geladen zum gemütlichen Zusammen-  
sein bei einem einfachen **Mittagessen**.  
Der **Kirchenbus** fährt auf den Herz-  
berg bzw. Kirchberg wie folgt: Ihegi  
9.50, Rombacherhof 9.58, Stock 10.00,  
Kreuz 10.02, Altersheim 10.05 Uhr;  
**Rückfahrt:** Auf privater Basis oder per  
Postauto ab Staffelegg.

## MITTWOCH, 25. AUGUST

14.00 **Erlebnisunterricht**  
für **6. KlässlerInnen**, Sigristenschür

## DONNERSTAG, 26. AUGUST

20.00 **Informationsabend**  
für **7. KlässlerInnen und ihre Eltern**,  
Sigristenschür

## FREITAG, 27. AUGUST

19.00 **vollTREFFer**,  
Jugendraum auf Kirchberg



**Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: [redaktion\\_dorfziitig@yahoo.de](mailto:redaktion_dorfziitig@yahoo.de) • Postfach 15, 5023 Biberstein**

### Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78  
bk **Brigitte Klemenz** Tel. 062 827 02 06  
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher  
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63

Franziska Siegrist, Aktuarin Fax 062 827 26 10

### Insertatennahme:

Daniel Berner Druck und Logos Media AG  
Tel. 062 827 03 12 Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01  
Fax 062 839 30 03